



# Liestal aktuell

April 2021 | Nr. 853 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch)

Nächste Ausgabe: 6. Mai 2021, Insertionsschluss: 22. April 2021, [insetate@liestal.bl.ch](mailto:insetate@liestal.bl.ch), [ins@schaubmedien.ch](mailto:ins@schaubmedien.ch)

z.B. **Wurstbrettli**  
mit Messer



... und viele weitere  
personalisierbare  
Produkte in unserem  
neuen Webshop!

**REGIOLASER**  
präzise graviert

[www.regiodruck.ch/webshop](http://www.regiodruck.ch/webshop)

Anzeige

## Die Alters- und Pflegeregion Liestal



**Rund 20 Prozent der Liestaler Einwohnerinnen und Einwohner sind über 65 Jahre alt – und es werden laufend mehr. Die sogenannten Baby-boomer haben das AHV-Alter erreicht. Ich gehöre auch dazu.**

Es ist eine zwiespältige Sache: «Alt» will eigentlich niemand sein. Auf Dauer kann man aber nicht die Augen davor verschliessen. Längst nicht alle Pensionierten können das Leben in vollen Zügen geniessen. Früher oder später kommen bei allen erste Einschränkungen. Diese sind anfänglich nicht so gravierend und können mit etwas Humor bewältigt werden. Sobald sie sich aber verstärken, werden sie zu Schwierigkeiten. Das Gehör lässt nach – kein Problem, solange der Hörapparat hilft. Ein unglücklicher Sturz und ein Knochenbruch kann eine Einschränkung der Mobilität und bleibende Schmerzen zur Folge haben. Wenn das Gedächtnis nachlässt, geht vieles

nicht mehr. Man schämt sich und wird kontaktscheu. Der Tod des Lebenspartners ist ein gravierendes Ereignis und kann plötzlich den ganzen Lebensmut rauben. Viele ältere Menschen, gerade Alleinstehende, sind finanziell nicht auf Rosen gebettet. Sie können sich nicht viel leisten und haben materielle Sorgen. Die meisten Probleme kommen in Kombination vor – im Alter ist dies erst recht so.

Im letzten Jahr hat die Uni Basel eine Umfrage bei den über 70-Jährigen im Kanton BL durchgeführt. Es gibt aussagekräftige Resultate über die Region Liestal. Besonders deutlich kam zum Ausdruck, dass sich unsere Bevölkerung wünscht, möglichst lange selbständig in den eigenen vier Wänden zu leben. Erst wenn es gar nicht mehr anders geht, möchte man in einem Altersheim gepflegt werden. Gleichzeitig kommt in der Umfrage zum Ausdruck, dass die Region Liestal ein sehr reichhaltiges Angebot an unterschiedlichen Hilfsangeboten hat, das geschätzt und genutzt wird. Besonders beliebt ist das breite Angebot unserer regionalen Spitex. Dank der ambulanten Pflege können viele Menschen noch lange in ihrem Zuhause bleiben – so wie sie es sich wünschen. Aber auch unsere Heime werden sehr geschätzt. Sie sind in der Bevölkerung sehr stark verankert. Dies hat sich auch während der schwierigen Coronazeit nicht verändert. Alle Institutionen leisten in dieser schwierigen Zeit hochprofessionelle Arbeit und geniessen ein sehr grosses Vertrauen bei allen, die auf sie angewiesen sind.

Seit Anfang Jahr gibt es die neue Alters- und Pflegeregion Liestal der Gemeinden Liestal, Ziefen, Bubendorf, Lupsingen, Seltisberg, Lausen, Hersberg, Arisdorf, Frenkendorf und Füllinsdorf. In diesen Gemeinden lebt eine Bevölkerung von über 42'000 Menschen. Das Ziel dieser Gemeinden ist es, gemeinsame Ziele in der Alterspolitik zu verfolgen. Das reichhaltige Angebot in unserer Region soll gepflegt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dabei geht es aber nicht nur um ambulante und stationäre Pflege. Das Leben im Alter hat viele Facetten. Neben einem grossen Angebot von Freiwilligen Organisationen und Vereinen gibt es eine Vielzahl von Dienstleistungen, die dazu beitragen, dass man auch im Alter ein erfülltes und würdiges Leben führen kann und Hilfe erhält, wenn man sie benötigt. Gut bewährt als Anlaufstelle für Altersfragen hat sich die Fachstelle Alter der Stadt Liestal. Ältere Menschen und ihre Angehörigen finden hier kompetente Beratung und Information. Man kann sich aber auch online einen Überblick über das ganze Angebot in der Region Liestal verschaffen: [www.alters-und-pflegeregion-liestal.ch](http://www.alters-und-pflegeregion-liestal.ch)

Und übrigens: bleiben Sie gesund! Corona geht vorbei. Das Leben geht weiter – und das alt werden auch.

*R. Nebiker*

Regula Nebiker, Stadträtin  
Vorsteherin Departement Sicherheit und Soziales

## Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

### Sitzung vom 2. März 2021

- Der Stadtrat verabschiedet die Einwohnerratsvorlage Nachtragskredit Orisstege zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat delegiert Stadträtin Regula Nebiker in die Kommission Alters- und Pflege-region Liestal.
- Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Frau Doris Wagner aus der Alterskommission.

### Sitzung vom 16. März 2021

- Der Stadtrat stimmt dem Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energiestadt mit dem energiepolitischen Massnahmenprogramm vom 9. Februar 2021 – vorbehaltlich der jeweiligen Budgetgenehmigungen – zu.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Vorstudie Hochwasserschutz Orisbach in der Höhe von CHF 22'689.95 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7410.5020.0136).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Projektierung Hochwasserschutz Orisbach in der Höhe von CHF 4'746.– (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7410.5020.0168).
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zum VBGK Liestal Ost zuhanden der Bau- und Umweltschutzdirektion, Tiefbauamt.
- Der Stadtrat gibt den Kredit Vorstudie Liestal Ost in der Höhe von CHF 40'000.– (Konto-Nr. 6150.5010.01771) für die Beteiligung an weiteren Planungen frei.

- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Aufbereitung Trinkwasserbrunnen Helgenweid in der Höhe von CHF 65'404.– (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5030.0194).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Onlineüberwachung Trinkwasserbrunnen in der Höhe von CHF 76'659.– (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5060.0195).
- Der Stadtrat schliesst das Konto für die Hauskehrsammelstelle Konto-Nr. 7301.5030.0161 ohne Ausgaben.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Planung Reservoir Rösers in der Höhe von CHF 4'051.– (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5040.0156).
- Der Stadtrat schliesst das Konto für die Überarbeitung Schutzzone Hofmatt Konto-Nr. 7101.5290.0053 ohne Ausgaben.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Projektierung Strassenbau Heidenlochstrasse in der Höhe von CHF 90'734.25 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 6150.5010.0134).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für den Ersatz der Projektierung Wasserleitung Heidenlochstrasse in der Höhe von CHF 17'834.– (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5030.0134).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Projektierung Kanalisation Heidenlochstrasse in der Höhe von CHF 8'106.– (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7201.5030.0134).

- Der Stadtrat genehmigt den Nachtragskredit für die Projektierung der Strassensanierung Zentrum Nord in der Höhe von CHF 8'722.45 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 6150.5010.0169).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Projektierung der Strassensanierung Zentrum Nord in der Höhe von CHF 48'722.45 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 6150.5010.0169).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Projektierung Wasserleitung Zentrum Nord in der Höhe von CHF 26'078.95 (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5030.0169).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Projektierung Mischwasserkanalisation Zentrum Nord in der Höhe von CHF 29'390.20 (exkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7201.5030.0169).

#### Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anzeige



**Stadt Liestal**

### Allemandi Stiftung: Braut oder Jungunternehmerin gesucht

Durch die Vergabung der Eheleute Allemandi-Peter ist der Stadt Liestal ein Kapital zugekommen, aus dessen Zinsen einer Bürgerin jährlich ermöglicht werden soll, **zu heiraten oder ein eigenes Geschäft zu gründen**.

Folgende Bedingungen müssen laut **testamentarischer Weisung** erfüllt sein:

- Vorzugsweise Bürgerin von Liestal
- In Liestal wohnhaft
- Verheiratung oder Gründung der eigenen Unternehmung bis Ende Mai 2021
- Bewerberinnen dürfen sich nicht selbst melden, dies hat durch andere Einwohnerinnen oder Einwohner zu geschehen

Schriftliche Hinweise zu einer Braut oder Jungunternehmerin, welche die Kriterien der Vergabe erfüllt, sind bis spätestens 30. April 2021 bei der Stadtverwaltung, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal einzureichen.

## Bodenständige Grandezza – Liestal gewinnt den Flâneur d'Or 2020

**Zuoberst auf dem Podest des Flâneur d'Or 2020 steht der Umbau der Rathausstrasse in Liestal. Dort hat sich Gutes getan: Die Einwohner, die Besucherinnen, die Wirte und die Ladenbesitzerinnen von Liestal haben ein mustergültig gestaltetes Stück Altstadt erhalten, das ganz auf die Fussgängerinnen und Fussgänger ausgerichtet ist.**

Der «Flâneur d'Or – Fussverkehrspreis Infrastruktur», der zum zehnten Mal vergeben wird, zeichnet Projekte aus, die die Attraktivität des Zufussgehens erhöhen. Der nationale Wettbewerb wird von Fussverkehr Schweiz, dem Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger, alle drei Jahre ausgeschrieben und von weiteren Partnern unterstützt. Der mit CHF 10'000 dotierte Hauptpreis geht heuer an Liestal. Sieben weitere Projekte wurden mit einer Auszeichnung geehrt, zwei erhielten eine Erwähnung.

### Schönes Flanieren, braucht gutes Sanieren: Die Rathausstrasse in Liestal macht's vor

Nachdem in einem Zeitraum von über 30 Jahren mehrere Projekte für die Umgestaltung der Rathausstrasse gescheitert waren, erfolgte 2014 mit einem Postulat ein neuer Anlauf. In der Folge ist es innert kürzester Zeit gelungen, ein Bauprojekt auszuarbeiten, das alle Anspruchsgruppen befriedigte. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten konnten Ende 2017 abgeschlossen werden.

Der Umbau der Rathausstrasse zeichnet sich durch folgende Projektelemente aus: Eine neue, durchgehende Asphaltfläche hat die schmalen Trottoirs aufgelöst. Granit-Naturstein-Bänder führen rechtwinklig von der Abwasserrinne in der Mitte zu den Parzellengrenzen und spiegeln die historischen Fassaden. Sie markieren 54 unterschiedlich grosse Vorplätze und rhythmisieren so die

Strasse. Eigens angefertigte runde Sitzbänke sind wie Inseln in diese ruhige Fläche eingefügt. Ansonsten ist die Gestaltung vor allem das, was nicht da ist: kein Denkmal, keine Verkehrsschilder, noch nicht mal Abfallkübel versperren den Durchgang. Für den motorisierten Verkehr besteht ein Fahrverbot; für die Anlieferung ist die Zufahrt am Vormittag erlaubt.

Die 10-köpfige Jury überzeugte das Liestaler Projekt in einem intensiven Beurteilungsprozess am meisten. Die gestalterische Umsetzung ist unspektakulär und bodenständig. Die Verwendung von Asphalt in der Altstadt mag unkonventionell wirken. Die Kombination der Mittelrinne mit den Naturstein-Bändern, die jeweils die Parzellengrenzen andeuten und den Strassenraum rhythmisieren, sorgt aber für eine Mischung aus Pragmatismus und Eleganz, die zu Fuss bestens funktioniert. Sie bringt zudem die vielfältigen Bauten der historischen Altstadt zur Geltung.

Marionna Schlatter, die Präsidentin von Fussverkehr Schweiz würdigte die Leistung der Stadt Liestal an der Preisverleihung des Flâneur d'Or: «Mit wenigen, aber präzisen Eingriffen ist es gelungen, die Rathausstrasse in Liestal in einen lebendigen und schönen Stadtraum zu verwandeln, in dem die Menschen sich gut, gern und selbstverständlich zu Fuss bewegen. Dieses selbstverständliche Funktionieren kennen wenige vergleichbare Umgestaltungen.» Stadtpräsident Daniel Spinnler, der den Hauptpreis entgegennahm: «Die Sanierung bringt dem Stedtli Strahlkraft. Mir gefällt die Wandelbarkeit des Raums vor der historischen Kulisse. Hier ist Gastronomie möglich, der Markt, der traditionelle Chienbäse. Solche Anziehung braucht es, damit eine Altstadt lebt und funktioniert.»

Und Stadtrat Daniel Muri ergänzte: «Die Neugestaltung bietet den Innovativen und Kreativen den langersehnten Zugang und Platz zu ihren vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen. Der im übertragenen Sinn gegebene Weg «Rathausstrasse» hat sich zur erfolgreichen Bühne entwickelt. Der samstäglich Genussmarkt wird zum wöchentlichen Schauspiel der Begegnungen und endet wiederkehrend mit einer Standing-Ovation»

### Übersicht prämierte Projekte

#### Hauptpreis

- Liestal (BL): Neugestaltung Rathausstrasse

#### Auszeichnungen

- Balerna (TI): Riquifica del centro
- Basel (BS): BASEL INFO – Die Fussgängerorientierung von Basel-Stadt
- Biel (BE): Sommerinseln
- Canobbio (TI): Il salotto di Canobbio
- Lausanne (VD): Tivoli-Sévelin – Une nouvelle promenade dans la ville
- Vacallo (TI): Riquifica Comparto S.Simone
- Zürich (ZH): Neugestaltung Münsterhof

#### Erwähnungen

- St.Gallen (SG): Stägstadt St.Gallen
- Basel (BS): Complet – Intelligente Fussgängersteuerung

### Weitere Informationen

Sämtliche Projekte sind auf der Website des Wettbewerbs ausführlich dokumentiert: [www.flaneurdor.ch](http://www.flaneurdor.ch)

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!  
Treten Sie noch heute  
der FDP Liestal bei!**

[www.fdp-liestal.ch](http://www.fdp-liestal.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

Einkaufen im Stedtli ist wieder möglich. Hoffentlich sind auch bald wieder Gastronomiebesuche und Kulturveranstaltungen möglich. Unterstützen wir gemeinsam unsere arg gebeutelten Betriebe!



Marc Löhle, Vorstand FDP Sektion Liestal



## Leinenpflicht für Hunde im Wald vom 1. April bis Ende Juli

Im Kanton Baselland gilt die Leinenpflicht für Hunde im Wald und an den Waldsäumen vom 1. April bis zum 31. Juli. Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden auf grausame Weise zu Tode gehetzt werden. Nichteinhalten der Leinenpflicht ist ein Verstoss gegen das Jagdgesetz und kann zu einer Busse und einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft führen. Wildernde Hunde dürfen von der Jagdaufsicht erlegt werden.

## Frühlingsmarkt vom 28. April 2021

Am 28. April 2021 findet in Liestal der Frühlingsmarkt mit dem Kräuter- und Wildpflanzenmarkt statt. Damit dieser gemäss den Pandemie-Vorschriften des Bundesamts für Gesundheit durchgeführt werden kann, wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Marktfahrerverband, Sektion Nordwestschweiz ein Schutzkonzept erarbeitet.

Das Schutzkonzept umfasst grössere Abstände zwischen den Marktständen, um eine Ansammlung der Besucherinnen und Besucher zu verringern, weshalb der Perimeter wieder auf die ganze Altstadt ausgedehnt wird. Im Weiteren wird auch die Durchführungszeit

angepasst. Er findet von 09:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt. Zudem gilt am Warenmarkt eine Maskenpflicht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen, dass Sie mit Ihrem persönlichen Verhalten zu einem erfolgreichen und sicheren Markt beitragen, auf welchen wir mit Freude zurückblicken können.

## «Manchmal denke ich, ich lerne mehr von ihr, als sie von mir»



Mit Naimah Bayram (rechts) Deutsch sprechen ist die Hauptaufgabe von Agnes Wentink. © SRK BL

**Im Programm «Salute» des Roten Kreuz Basel-land begleiten Freiwillige Flüchtlinge und Migrant\*innen im Alltag. So auch die Pflegefachfrau Agnes Wentink. Sie hat im letzten Herbst zum zweiten Mal ein Engagement für «Salute» angenommen und trifft sich regelmässig mit der Syrierin Naimah Bayram.**

Im Moment verabreden sich die beiden Frauen 14-täglich zuhause. Wegen Corona und weil das Wetter bisher nicht nach draussen lockte. Dieses Mal bei Agnes Wentink. Zum Kaffee hat sie feine Linzertörtli eingekauft. Schliesslich wird sie von Naimah Bayram jedes Mal grosszügig bekocht, wenn sie zu ihr geht. Die beiden Frauen unterhalten sich auf Deutsch. Manchmal auch noch mit Händen und Füssen oder mit Google Translate, wie Agnes Wentink erzählt. «Wir verständigen uns recht gut. Oft

sind die Gespräche auch deshalb lustig, weil wir nach dem richtigen Wort oder einer Bedeutung suchen.» Mit Naimah Bayram Deutsch sprechen ist die Hauptaufgabe von Agnes Wentink. Die Frau aus Syrien ist schon bald sieben Jahre in der Schweiz. Als Mutter von drei Kindern hatte sie bisher wenig Gelegenheit, die Sprache zu lernen. Nachdem die Kurdin mit ihrer Familie aus Syrien über die Türkei in die Schweiz geflohen war, empfand sie Dauerstress. Ihr Mann war schwer krank, ihre zwei Kinder erst sechs und zwei Jahre alt. Sie konnte kein Deutsch und hatte keine Angehörigen oder Freunde, die sie unterstützten. «Ich fühlte mich immer gehetzt, hatte Angst und traute mich fast nicht alleine nach Basel, wo mein Mann immer wieder im Krankenhaus war», erzählt sie. Wer ihre Geschichte hört, kann ihre Ängste nachvollziehen.

### Voneinander lernen

«Ich finde es schön und berührend, dass Naimah mir ihre Geschichte erzählt und sich trotz der schwierigen Erlebnisse öffnet. Mir zeigt das, wie mutig und stark sie ist. Wir kennen gewisse Szenen aus den Medien. Es ist etwas anderes, jemanden vor sich zu haben, die oder der das wirklich erlebt hat», meint Agnes Wentink. Die Pflegefachfrau hatte sich beim SRK BL für das Programm «Salute» gemeldet, weil sie sich schon immer für Menschen aus anderen Kulturen interessiert hat. Auch kann sie den Einsatz zeitlich flexibel planen, was zu ihrem Alltag passt. «Ich erfahre viel darüber, wie Naimah zuhause in Syrien gelebt hat, aber auch wie sie hier lebt. Das ist spannender, als ein Buch über Syrien zu lesen. Manchmal denke ich, dass ich mehr von ihr lernen kann als umgekehrt, von ihrer Einstellung zum Leben. Sie ist mit wenig zufrieden.» Eine etwas bessere Wohnung wünschen sich die Bayrams aber doch. Sie suchen schon seit zwei Jahren und Agnes Wentink hat auch schon versucht, sie dabei zu unterstützen. «Ihre Wohnung ist wirklich renovationsbedürftig. Aber es ist schwierig etwas Passendes zu finden. Vor kurzem hatte ich eine Wohnung für sie in Aussicht, aber als die Vermieter erfuhren, dass es eine syrische Familie ist, wollten sie nicht mehr. Das war enttäuschend. Auch ich bin Ausländerin. Ich komme aus Holland und das hört man auch. Ich kann mich ein wenig in die Situation von Migrantinnen und Migrantinnen einfüllen. Das Programm «Salute» bedeutet für mich, Menschen, die hier Fuss fassen müssen, zu zeigen, dass wir alle gleich sind, egal woher wir kommen. Es ist doch schön, wenn man sich ein bisschen willkommen fühlt im fremden Land.»

## Hurra! Ferienpass X-Island überrascht mit vielen Neuerungen

Seit Januar laufen die Vorbereitungen für den Ferienpass X-Island Baselland auf Hochtouren. Das Team ist mit vollem Elan dabei, spannende und lehrreiche Kurse zusammenzustellen. Der Ferienpass X-Island findet während der ganzen sechs Sommerferienwochen statt. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren können sich auf zahlreiche, spannende Kurse freuen.

### Neue Website und einfacheres Anmelden

X-Island hat eine neue, modernisierte Website bekommen. Es lohnt sich sehr, die Seite [www.x-island.ch](http://www.x-island.ch) zu besuchen! Neu ist ebenfalls das Anmeldesystem für Veranstaltende und Teilnehmende. Es wurde neu strukturiert und vereinfacht. Die Besucher und Besucherinnen werden selbsterklärend durch das System geleitet. Anmeldestart für Teilnehmende ist der 19. Mai.

### Kursanbietende bitte melden

Wer gerne einen Kurs anbieten möchte, kann sich gerne bereits über [info@x-island.ch](mailto:info@x-island.ch) melden. Die Veranstaltung wird geprüft und anschliessend freigeschaltet. Bei Fragen steht das Ferienpass-Team per Mail [info@x-island.ch](mailto:info@x-island.ch) zur Verfügung.

### Corona-sicherer Ferienpass

Das Ferienpass-Team arbeitet mit viel Zuversicht am neuen Programm. Wir hoffen fest, dass das Freizeitangebot wie im Sommer 2020 stattfinden kann. Entsprechende Schutzkonzepte und Hygienemassnahmen fliessen bereits in die Vorbereitungen mit ein. Sollte es notwendig werden, wird eine Anpassung der Kursangaben mit den Anbietenden besprochen. Verstärkung des Teams Auch aus dem Team gibt es Neuigkeiten: Weil die Anforderungen stetig gestiegen sind erhält die Administration eine neue Mitarbeiterin. Auch die Koordination der Begleitpersonen wird neu

organisiert. Die Begleitpersonen sind für die Durchführung des Ferienpasses sehr wichtig, denn sie begleiten die Kinder sicher vom Treffpunkt bis zum Kursort.

### Ferienpass für alle

Fast alle Gemeinden im Baselbiet unterstützen den Ferienpass finanziell und ermöglichen den Kindern eine spannende Ferienzeit. Für diese Kinder kostet der Ferienpass nur 38.– Franken. Alle anderen bekommen ihn für 95.– Franken. Familien, die sich den Ferienpass nicht leisten können, dürfen sich gerne an die Leitung ([info@x-island.ch](mailto:info@x-island.ch)) wenden, denn der Ferienpass soll allen zugänglich sein.

Der Ferienpass X-Island Baselland ist ein Angebot von Kind.Jugend.Familie KJF ([www.kjf.swiss](http://www.kjf.swiss)), das zur Stiftung Jugendsozialwerk gehört. Zu deren Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration ([www.jsw.swiss](http://www.jsw.swiss))

---

## Helpnet hilft Familien im Corona-Stress

**Das Corona-Jahr 2020 war besonders belastend für das Zusammenleben in der Familie. Die Familien- und Jugendberatung Helpnet unterstützt Eltern und Jugendliche bei der Bewältigung von Konflikten.**

«Wir fühlen uns gestärkt durch die Beratung und sind wieder handlungsfähig, mit den Herausforderungen innerhalb der Familie umzugehen», schreibt ein Vater, der die Unterstützung von Helpnet in Anspruch genommen hatte. Die Corona-Pandemie ist für Familien und Jugendliche eine grosse Belastung. Homeoffice, sehr eingeschränkte Freizeitgestaltung und Zukunftsängste führten zu erhöhtem Stress und zu einer starken Zunahme von interfamiliären Konflikten. Kein Wunder also, dass die Nachfrage nach Beratung 2020 stark anstieg.

### Hilfe suchen bevor es eskaliert

Die Familien- und Einzelberatungen stützen die psychische Gesundheit der Ratsuchenden und tragen dazu bei, dass die Betroffenen rechtzeitig professionelle Unterstützung finden. Auf

diese Weise hilft Helpnet mit, kostenintensiven Interventionen vorzubeugen. Zum Beispiel bei einer Familie mit drei Teenagern, die sich kurzfristig in Quarantäne begeben musste. Die Familie erlebte diese Zeit als extrem belastend. Dabei ging es um Verunsicherungen bezüglich Arbeits- und Lehrstellen oder Themen wie Abgrenzung und Privatsphäre innerhalb der Familie. Bei Helpnet fand die Familie eine lösungs- und zielorientierte Beratung.

### Neue Perspektiven entdecken

Helpnet ist ein Angebot der Abteilung Kind. Jugend. Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk. Die Beratung hilft mit, dass Jugendliche neue Perspektiven im Leben entdecken. So schreibt eine Mutter: «Unser Sohn hat durch die Familienberatung wieder eine Tagesstruktur gesucht und gefunden. Das Zusammenleben hat sich deutlich entspannt.». Damit das niederschwellige Angebot weiterhin finanziert werden kann, ist es auf Spenden angewiesen. Infos dazu finden sich auf [www.jugendfonds.ch](http://www.jugendfonds.ch).

Helpnet ist rund um die Uhr erreichbar unter Tel. 0840 22 44 66.

### Weitere Kontaktmöglichkeiten

[mail@helpnet-online.ch](mailto:mail@helpnet-online.ch), WhatsApp: 076 315 31 34  
[www.helpnet-online.ch](http://www.helpnet-online.ch)

Die Familien- und Jugendberatung Helpnet ist ein Angebot von Kind. Jugend. Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Das Werk engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration ([www.kjf.swiss](http://www.kjf.swiss); [www.jsw.swiss](http://www.jsw.swiss)).

## Quartierplanung Kasinostrasse – Genehmigung

Der Regierungsrat hat am 9. März 2021 die vom Einwohnerrat Liestal am 26. September 2018 beschlossenen Quartierplanvorschriften Kasinostrasse genehmigt und damit allgemeinverbindlich erklärt.

Die Unterlagen sind einsehbar auf dem Geoportal der Stadt Liestal unter: [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch)  
> Verwaltung > GIS Liestal

## TIEFBAU

## Reinigungsservice für Grüncontainer

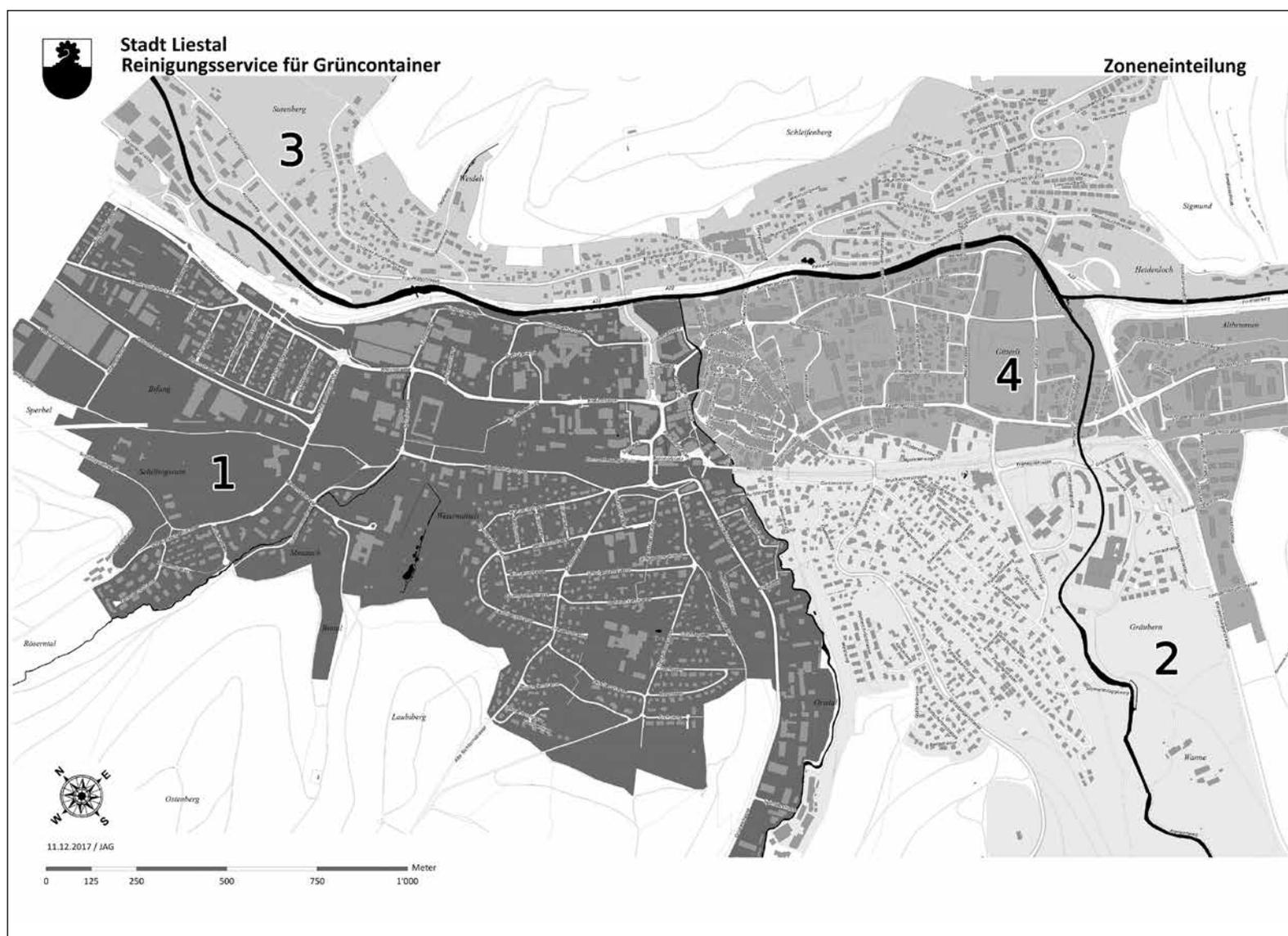
In Zusammenarbeit mit der Firma Anton Saxer AG werden auch im 2021 die bereitgestellten Grüncontainer umweltgerecht und kostenlos gereinigt. Die Container werden im speziellen Reinigungsfahrzeug innen und aussen gewaschen und desinfiziert. Die Reinigung findet zusammen mit der ordentlichen Grünabfuhr im Verlauf vom April bis Juni jeweils am Mittwoch statt.

Bitte stellen Sie die Container wie gewohnt um 07.00 Uhr bereit. Sollte für Sie der reguläre Reinigungstag nicht möglich sein, können Sie sich bei der Abteilung Tiefbau Tel. 061 927 53 00 oder [tiefbau@liestal.bl.ch](mailto:tiefbau@liestal.bl.ch) für den Ausweichtag am 9. Juni anmelden.

Für den Reinigungsservice wird Liestal in vier Zonen aufgeteilt. Jede Woche findet die Reini-

gung in einer der Zonen statt. Ihre Zone sehen Sie aus unten stehendem Plan, und weitere Informationen finden Sie unter: [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) und dem Abfallkalender.

- Zone 1: 28. April 2021
- Zone 2: 5. Mai 2021
- Zone 3: 19. Mai 2021
- Zone 4: 2. Juni 2021





Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.

### FDP Die Liberalen

#### Bahnhof Liestal

Am 16.11.2017 haben 70% der Stimmenden der Stadt Liestal den QP Bahnhofcorso gutgeheissen und damit das Startsignal für ein Bauvolumen von über CHF 350 Mio. gegeben. Der Volksentscheid signalisierte und bestätigte den Aufbruch in ein neues verkehrstechnisches Zeitalter mit dem Anschluss von Liestal an das SBB Netz der Zukunft, als wichtige überregionale Drehscheibe mit Ausstrahlungskraft für die ganze Nordwestschweiz. Dass die Realisierung eines solch grossen Projektes nicht ohne Friktionen abläuft, war zu erwarten. Gegenwärtig ist aber das gesamte Vorhaben gefährdet, wenn partikuläre Interessen, die zum Teil sicher berechtigt sein mögen, nicht zu Gunsten der ursprünglichen Vision zurückgestellt werden. Verzögerungen sind heute schon nicht mehr ausgeschlossen. Schlimmer wäre jedoch, dass dem Investor Geduldsfaden reisst, wenn mit Nadelstichen der Baufortschritt immer wieder gehemmt wird und am Schluss einzelne Schlüsselobjekte nicht realisiert werden.

Bruno Imsand



#### Herausfordernde Zeiten für Liestal

Liestal befindet sich in einer schwierigen Lage: der Entwicklungsplan zeigt in anschaulicher Weise eine düstere Zukunft, was die finanzielle Situation der Stadt betrifft, Schulhäuser können nur mit ach und krach in Schuss gehalten werden, Ideen für eine Stadthalle könnten die Finanzen der Stadt komplett zum Absturz bringen, der Vierspurausbau führt je länger je mehr zu Unmut in der Bevölkerung. Die Bahn geht quer durch Liestal, darf aber Liestal nicht spalten! Denn nur gemeinsam und in einem guten Dialog können wir die Herausforderungen dieser Stadt angehen. Und dazu gehört neben dem Bahnhof, den Schulhäusern, der Entwicklung rund um die Rheinstrasse auch die soziale Verantwortung dieser Stadt, der Erhalt der Biodiversität und eine klimaangepasste Stadtentwicklung. Um all dies gut zu meistern, braucht es einen guten Austausch und das kann im Frühling hoffentlich wieder vermehrt stattfinden.

Benjamin Holinger



#### Eine Stadthalle für Liestal

Mit 1070 Unterschriften zeigt die Initiative der Stadthalle Liestal ein Bedürfnis, dass auch im Einwohnerrat ernst genommen werden soll. Räumlichkeiten zu haben, wo Generalversammlungen, Vereinsanlässe, Konzerte oder auch Trainings etc. stattfinden könnten wäre toll. Ein Bedürfnis ist aber auch, dass unsere Schulanlagen in Stand gehalten werden, Sportanlagen erneuert werden und Quartiere aufgewertet werden, finanzierbare Tagesstrukturen usw. – also Projekte, welche aufgrund der finanziellen Lage bereits seit Jahren hinausgeschoben werden mussten. Wo sehen die Liestalerinnen und Liestaler die Priorität? Die Bau- und Planungskommission hat nun den Auftrag, die Vorlage auf Herz und Nieren zu prüfen, wir dürfen auf das Resultat gespannt sein.

Fabian Eisenring



#### Ein Quartier wird abgeschnitten!

Nachdem bekannt wurde, dass die Schwieri-Passarelle wegen Verzögerungen bei der Planung bereits dieses Jahr ersatzlos abgerissen wird, und der Bahnübergang im kommenden Frühjahr endgültig schliesst, haben verschiedene ER-Fraktionen unverzüglich ein dringliches Postulat eingereicht. Dieses wird einstimmig auch von der SVP-Fraktion unterstützt. Darin wird der Stadtrat ersucht, mit den SBB nach Möglichkeiten für ein Provisorium zu suchen. Weil besonders auch Primarschülerinnen und Schüler sowie Kindergartenschüler davon betroffen werden, sollen sichere Schulwege aufgezeigt werden. Es darf nicht sein, dass aus Kostengründen eine unmögliche Situation für das Schwieri-Quartier entsteht, und dass die Schulkinder darunter leiden müssen. Hier sind rasche und unkomplizierte Lösungen gefragt.

#### Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:  
**28. April 2021, 17.00 Uhr**  
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)



100 JAHRE  
Wo man gerne lebt.

PFLEGEZENTRUM  
BRUNNMATT



# Kompetenz



«Kompetenz heisst für mich, dass uns das Personal mit Liebe und Respekt begegnet und professionell pflegt. Hier habe ich den Freiraum, den ich brauche und bekomme gleichzeitig die Pflege, die ich benötige. Ich fühle mich gehört und verstanden, meine Bedürfnisse werden wahrgenommen.»

*Elisabeth Rügger*  
Bewohnerin

## Aus der Geschichte ...

1921 war das Angebot «Altersheim» noch alles andere als selbstverständlich. Viele Menschen wurden im familiären Umfeld alt und pflegebedürftig. Die Betagtenpflege lag in der Regel in den Händen von Familienangehörigen, je nach Situation unter äusserst belastenden Bedingungen. In einer Zeit, wo sich Familienstrukturen allmählich änderten, kam das Angebot der spezialisierten Institution «Altersheim Brunnmatt» gerade richtig.



**100 Jahre  
Kompetenz.**

Herzlich  
willkommen  
in der  
Brunnmatt!

Pflegezentrum Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal  
[www.brunnmatt.ch](http://www.brunnmatt.ch)

## Wer unterstützt Sie im gewohnten Umfeld?

Wir bringen medizinische Kompetenz direkt ins Haus.



**SPITEX**  
das Original

Spitex Regio Liestal  
www.spitex-regio-liestal.ch  
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle  
**SPITEX**  
Regio Liestal

## Freiwillig engagiert! Und Sie?

Eine junge Mutter aus dem Tibet **sucht in der Region Liestal eine freiwillige Frau**, die Freude an einem gegenseitigen Austausch in Deutsch hat. Die Frau ist sehr interessiert Sprache, Kultur und Leben in der Schweiz besser kennenzulernen. Ihr Kleinkind ist gelegentlich bei den Treffen mit dabei. Aktuell sind bei schönem Wetter gemeinsame Spaziergänge gut möglich.

Für einen Teenager, welcher aufgrund eines Unfalls aktuell etwas eingeschränkt ist, **suchen wir im Raum Liestal eine männliche Bezugsperson**. Wichtig ist ihm der Austausch über Alltag, Pubertät, Schule & Lernstrategien. Die Treffen finden im öffentlichen Raum statt (z.B. Bibliothek). Gesucht wird ein eher jüngerer/junggebliebener Freiwilliger.

**Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informieren Sie über mögliche Einsätze. Wir freuen uns auf Sie!**

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und unterstützt Sie während Ihrem Einsatz von mind. 6 Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

### Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland  
Frau C. Böhler, Tel. 061 905 82 00  
freiwillige@srk-baselland.ch

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Baselland



## SONDERMÜLLSAMMLUNG FÜR PRIVATHAUSHALTE

### Der Umwelt zuliebe!

Spezialisten und mobile Sammelstelle der Firma Altola AG aus Olten

### Folgende Sonderabfälle werden angenommen: Möglichst in Originalverpackung bringen

- Altöl und Speiseöl • Dispersionsfarben
- Säuren und Laugen • Spraydosen
- Chemikalien • Unbekannte Chemikalien
- Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Lösungsmittelhaltige Wachse
- Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdünner, Terpentin
- Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger
- Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer
- Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizide, Fungizide
- Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien
- Leuchtstoffröhren und Sparlampen
- Quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer
- Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände

### Nicht angenommen werden:

- Sprengstoffe und Munition  
(diese sind an der nächsten Polizeidienststelle abzugeben)
- Radioaktive Abfälle
- Tierkadaver und Siedlungsabfälle

**Diese Sammelaktion gilt ausschliesslich für private Haushalte, Abfälle aus Gewerbe und Industrie werden nicht angenommen.**



**Samstag, 17. April 2021,  
8– 11.30 Uhr**  
Wo? Werkhof der Stadt Liestal  
Rosenstrasse 6 / Nonnenbodenweg



**Stadt Liestal**



## Anerkennung mit Zertifikat



Beat Gränicher, Bürgerrat Immobilien

### Die naturnahe Umgebungsgestaltung im «Grammet» wurde zertifiziert

Vor knapp einem halben Jahr habe ich in meinem ersten Artikel als Bürgerrat in Liestal aktuell meine Eindrücke im Zusammenhang mit dem Departement Immobilien geschildert. Mit Stolz habe ich auf die ersten Einzüge im Grammet hingewiesen und meiner Freude über dieses gelungene Bauwerk zum Ausdruck gebracht. In den letzten Monaten hat sich nicht nur bezüglich dem Vermietungsstand einiges getan (52% per Ende Februar 2021), auch die

Arbeiten der Umgebungsgestaltung befinden sich in der Endphase. Die letzten Bäume, Sträucher und Stauden werden gesetzt, der Rasen wird gesät und der Spielplatz im Zentrum des Innenhofs wird bereits von den Kindern in Beschlag genommen.

Jetzt braucht es nur noch ein paar warme Sonnenstrahlen, etwas Frühlingsregen und die Überbauung wird vom «grün» ummantelt. Das Grün bietet nicht nur den Mieterinnen und Mietern Sichtschutz und Rückzugsorte. Auch einer grossen Zahl von Insekten, Vögeln und Kleintieren bietet das Gehölz im Grünraum ein neues Zuhause. Die attraktive Umgebungsgestaltung sieht genauso aus, wie auf den Projektbildern und vermittelt schon im «Winterzustand» wohlige Geborgenheit.

Das liegt nicht nur an der geschickten Anordnung der Bäume und Pflanzen, sondern auch daran, dass sehr grosser Wert auf einheimische Sträucher und Bäume gelegt wird. Von der Stiftung Natur + Wirtschaft in Luzern wurde diese Umgebungsgestaltung nun auch zertifiziert. Es ist eine der ersten Wohnüberbauungen in Liestal, die diese hohen Ansprüche erfüllt und

darauf sind wir stolz. Für die Bürgergemeinde, als grösste Waldbesitzerin im Kanton Basel-Stadt, war von Anfang an klar, dass Wert auf Regionalität gelegt wird. Unsere Investitionspartnerin, die Credit Suisse, hat sich mit dem internen Label «green property» von Anfang an zur Nachhaltigkeit verpflichtet. Das hat zwar alles ein paar Franken mehr gekostet, aber genau diese Mehrinvestitionen werden sich letztendlich lohnen.

Als weiteres gestalterisches und künstlerisches Element sind in den Parterrewohnungen nun auch die Sichtschutz-Trennwände aus Glas montiert. Die bekannte Liestaler Gestalterin Simone Berger hat es mit diesen Elementen geschafft, einen sympathischen, künstlerischen Akzent zu setzen und mit den transparent eingebetteten Pflanzenzeichnungen einen Teil der Vorgeschichte der Schrebergärten festzuhalten - eine spannende und interessante Verbindung von Nutzen und Kunst am Bau.

Die ersten Klassen haben den Doppelkindergarten bereits bezogen und die bunten Bilder an der Glasscheibe sind fröhliche Begleiter des Schulalltages. Nun bin ich gespannt, wie



sich die Vermietung in den nächsten Monaten weiterentwickelt. Das Ziel besteht darin, bis Ende Jahr einen Vermietungsstand von 80% zu erreichen. Wenn es mehr wird, würde mich das nicht erstaunen und ich habe ein gutes «Bauchgefühl». Für die Bürgergemeinde ist schon jetzt klar, dass die Überbauung ein Erfolg ist. Es ist architektonisch und gestalterisch ein «Blickfang». Das offizielle Zertifikat zeichnet die Gestaltung des Aussenraumes aus – zu Recht.

Falls Sie sich mit eigenen Augen davon überzeugen wollen, machen Sie doch einen kleinen Spaziergang in den Grammet. Das Gelände ist übrigens mit einem offiziellen Fussweg bewusst öffentlich zugänglich. Das belebt das Quartier zusätzlich.



## Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat (BR) hat sich an seiner Sitzung vom 2. März 2021 intensiv mit dem Thema Deponie Höli und der geplanten Erweiterung beschäftigt. Er hat beschlossen, dass BR Franz Thür per 25. März 2021 (GV Deponie Höli AG) das Präsidium des Verwaltungsrates der Deponie Höli AG übernimmt. Das allgemeine Ziel besteht nach wie vor darin, die bewilligte Deponie gemäss Planung zu befüllen und einen nahtlosen Übergang in die Erweiterung sicher zu stellen.

Beim Departement Finanzen hat der Rat grünes Licht für die Ausarbeitung eines Anlagereglements gegeben. Dieses wird zu gegebener Zeit auch der Versammlung vorgelegt. Der Waldchef, BR Hanspeter Stoll, informierte

den Rat über die Zunahme der Trockenschäden im Wald. Insbesondere bei älteren Buchenbeständen sind vermehrt dürre Äste, das Abblättern der Rinde und das Absterben ganzer Kronenteile festzustellen. Dies führt zu einem Sicherheitsrisiko, sowohl für die Waldbesucher (Rastplätze, Fuss- Wanderwege, Waldstrassen etc.) wie auch für das Forstpersonal selbst. Denn ist ein Baum ganz dürr, werden die Holzerntearbeiten sehr gefährlich, weil der Stamm beim Fällen nicht mehr führt (Biegsamkeit geht verloren) und die dürren Astpartien unkontrolliert herunterfallen können. Man kann also nicht zuwarten, bis die Bäume abgestorben sind, ausser an Orten, wo sie niemanden gefährden können. Im März mussten deshalb bei der «Sommerhalde» rund 50 teil-

weise sehr alte, eindrückliche Bäume gefällt werden und auch am Goldbrunnenweg muss eine Zwangsnutzung durchgeführt werden. Solche Eingriffe verändern das Waldbild stark und werden in Zukunft vermehrt zunehmen. Das neu einfallende Licht sorgt aber dafür, dass sich neue Bäume entwickeln können, welche sich dann den Klimaveränderungen besser anpassen können.

Im Weiteren hat der Rat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die von der Versammlung im November 2020 bewilligte Sanierung des Kinderspielplatzes beim Restaurant Sichertenhof im Mai mit dem Rückbau der alten Anlage gestartet werden soll. Die nächste Bürgerratsitzung findet am 13. April 2021 statt.



## Einladung zum Maibummel



Die ganze Bevölkerung wird freundlich eingeladen, am gemütlichen Maibummel durch unseren frisch ergrüntem Wald teilzunehmen. Die ca. 1 stündige Wanderung mit dem Thema **«Trockenheit 2021 – Stirbt die Buche im Kanton Basel-Landschaft aus?»** beginnt um 13.30 Uhr bei der Chornschüre.

Die Bürgergemeinde offeriert allen Teilnehmenden kostenlos einen Imbiss. Ende des Anlasses ca. 17.00 Uhr.

**Treffpunkt:** Samstag, 1. Mai 2021, 13.30 Uhr – Chornschüre, Sichertenhof  
Der Maibummel findet bei jeder Witterung statt. Angemessene Kleidung und Schuhe sind zu empfehlen.

## Museum.BL – Teil 2: Farbenprächtige Seidenbänder

**Umwerfend dieser Blick, faszinierend das modische Band am Hut: Vor 90 Jahren wurde es von der Firma Seiler & Co. AG in Gelterkinden BL hergestellt, als seidene Luxusbänder aus der Region Basel weltweit Akzente am modischen Damenkleid und am Hut setzten. In Mode-Metropolen wie Paris oder Mailand waren sie gefragt und wurden international vertrieben: jede Saison in neuem Design. Archäologie und Museum Basel-Land hat in den Sammlungen des Kantons Tausende unterschiedliche Bänder zu bieten, jedes in verschiedenen Farbstellungen, sowie Produktionsunterlagen vom ersten gemalten Entwurf bis hin zum fertigen Band.**

### Das Seidenband in seiner Vielfalt

Als letzte Bandfabrik in der Region produzierte die Basler Firma Senn & Co. AG noch bis ins Jahr 2001 Bänder: Der Firmensitz befand sich seit 1806 im Erlacherhof an der St. Johannis-Vorstadt in Basel, 1945 wurde die Fabrik in Ziefen BL gebaut. Der historische Firmennachlass umfasst Objekte und Unterlagen vom 18. bis ins 21. Jahrhundert, mit zeitlichem Schwerpunkt Ende 19. bis Mitte 20. Jahrhundert. Er besteht aus losen Seidenbändern und Produktionsunterlagen wie Musterbücher, Webanleitungen u. a. m. Nichttextile Objekte wie Büromöbel und Webzubehör ergänzen die Sammlung. Die zugehörigen Firmen- und Geschäftsakten werden im Schweizerischen Wirtschaftsarchiv Basel aufbewahrt.

### Die Seidenband-Sammlung «Seiler»

Die Firma Seiler & Co. AG, gegründet 1872, stellte als zweitletzte Bandfirma im Baselbiet im Jahr 1974 die Bandherstellung ein. Der Hauptsitz befand bis 1959 in Basel an der St. Alban-Vorstadt und anschliessend in der Fabrik in Gelterkinden. Die Sammlung dieser Firma umfasst ebenfalls Hunderte Musterbücher, Band-Liassen sowie weitere Produktionsunterlagen, die den Produktionsprozess der Bänder nahezu lückenlos dokumentieren. Die Sammlung wird durch Musterbücher der Basler Bandfirma De Bary ergänzt. Die Geschäftsakten der Firma Seiler & Co. AG befinden sich im Staatsarchiv Basel-Landschaft.

### Forschung an einzigartigem Fundus

In Kombination mit den Geschäftsakten sind die Nachlässe der Firma Seiler & Co. AG, der Firma Senn & Cie. AG und der Firma De Bary ein einzigartiger Fundus für die aktuelle Forschung zur Design- und Technikgeschichte, zur Industrie- und Modegeschichte und insbesondere auch zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Das Weben dieser Luxusbänder in Heim- und Fabrikarbeit – die sogenannte



*Das gewobene Band macht diesen Hut erst zu einem Hingucker. Modefotografie aus der Sammlung Seiler & Co. AG. Daneben das originale Band aus dem Jahr 1931, inspiriert vom Bauhaus-Stil, mit weiteren gleichen Bändern in verschiedenen Farbstellungen zu sogenannten «Liassen» zusammengefasst.*



*Rosen-Motive in unendlicher Vielfalt, z. B. als aufwendiger Kettdruck, auch «Chiné» genannt, ausgeführt: sei es als Schmuck eines breiten Satinbandes mit Samtpartien und 3D-Effekt im Jahr 1911. Oder eines Taftbandes in gewagt kubistischem Stil, 1912 (Bild rechts).*

Posamenterei – hat die Region Basel seit dem 18. Jahrhundert stark geprägt. Im frühen 20. Jahrhundert wurde die Seidenbandindustrie als Haupterwerbszweig von der Chemischen Industrie abgelöst: Die Anfänge der heutigen Chemischen Industrie in Basel gehen auf die Produktion von künstlichen Farbstoffen für die Seidenbänder zurück.

**Die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»**

Das Museum.BL zeigt den Aufstieg und Niedergang der Seidenbandindustrie im 19. und frühen 20. Jahrhundert, beleuchtet das Leben der Textilarbeiterinnen, Fabrikherren und Heimposamenten-Familien und zeigt die Bandherstellung von der Seidenraupe bis zum Seidenband in seiner grossen Vielfalt. Verschiedene Führungen vertiefen die Ausstellungsinhalte: Die klassische Führung zeichnet den Weg vom unscheinbaren Spinnfaden eines asiatischen Schmetterlings zum Aufschwung und Niedergang eines ganzen Wirtschaftszweigs im Baselbiet. Bei der Theaterführung nimmt Seidenbandweberin Elsbeth aus dem Föflibertal das Publikum mit auf eine Reise ins Baselbiet der 1940er-Jahre und in ihren Alltag am Webstuhl. Wie Schmuckbänder entstehen, können die Besucherinnen und Besucher während der Webstuhl-Vorführungen erleben: Eine besondere Attraktion in der Ausstellung «Seidenband» sind drei Bandwebstühle aus den ver-



Produktionsbücher wie dieses Musterbuch der Firma Seiler & Co. AG aus dem Jahr 1892, in dem jedes Band, das die Firma produzierte, dokumentiert ist, können im Kulturgüterportal Baselland (Stichwort «Musterbuch») virtuell durchgeblättert werden.

gangenen 250 Jahren. Zwei davon zeigt das Museum.BL an ausgewählten Sonntagen in Aktion. Die Maschinen faszinieren mit ihrem lauten Rattern und dem Spiel der bunten Fäden, wenn die Weberin ihre Kunst präsentiert.

**Lust auf mehr?**

Im «Kulturgüterportal Baselland» kann man online in die bezaubernde Welt der Seidenbänder eintauchen: [www.kimweb.ch/sammlungen](http://www.kimweb.ch/sammlungen) Stichwort «Dekorband» oder «Seiden-

band». Die Bänder zeigen die Entwicklung der Mode seit Mitte des 19. Jahrhunderts. Auch die jeweils aktuellen Motive und Stile lassen sich an ihnen ablesen. Politische und kulturelle Ereignisse spiegeln sich darin genauso wider wie technische Neuerungen bei den Webmaterialien, den Webstühlen und im Druckbereich.

Therese Schaltenbrand  
Kuratorin Sammlungen Europäische Ethnologie

**Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»**

**Öffentliche Führung**

- «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»: Sonntag, 25.4.2021, 14.00–15.00 Uhr

**Führungen buchbar**

- Führung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»
- Theaterführung «Das Seidenband. Aus dem Leben einer Baselbieter Posamenterin»

**Webstuhl-Vorführungen**

Sonntag, 4.4. / 2.5. / 6.6.2021, 14.00–17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Museum.BL**

Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr, Montag geschlossen  
Zeughausplatz 28, 4410 Liestal  
[www.museum.bl.ch](http://www.museum.bl.ch)



Einblick in die Ausstellung «Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»

## Annäherungen an das Unbegreifliche in Wort und Bild



Flucht I. Holschnitt, 1965

**Hermann Hesse, Federico García Lorca, Friedrich Dürrenmatt und Günter Grass ist allen gemeinsam, dass sie nicht nur ihre Gedanken in wirkungsmächtige Worte zu kleiden verstanden, sondern auch mit Zeichenstift und Pinsel umzugehen wussten. Umgekehrt traten auch bekannte Maler und Bildhauer wie Michelangelo, Marc Chagall und Hans Arp als bedeutende Dichter hervor. Zur zweiten Gruppe kann auch der Basler Maler und Grafiker Jörg Shimon Schuldness (1941–1992) gezählt werden.**

Dies machen auch Aussagen von ihm deutlich wie «Ich bin kein Künstler, ich male nur, was ich nicht sagen kann». Wenn Schuldness malte, am Boden im Schneidersitz, stand neben ihm stets eine Kiste mit einer Schreibmaschine, mit der er zwischendurch immer wieder in grossem Tempo Texte unterschiedlicher Art tippte. Im Lauf seines Lebens kamen auf diese Weise über 200 Bände mit Aufzeichnungen zusammen. Sie umfassen persönliche Einträge, tagespolitische Statements, reale und fiktive Briefe, lehrhafte Geschichten, Aphorismen und Gedichte, ergänzt durch Presseberichte. Meist geht es in diesen Texten über das Zeitgeschehen hinaus auch um grundlegende Fragen des Lebens, um die Versöhnung des Menschen mit der Natur, um die Erfahrung des Göttlichen und des Übersinnlichen. Dem Wechselspiel von Schuldness' künstlerischem

und schriftstellerischem Schaffen widmet sich die aktuelle Sonderausstellung «Versuch, den Himmel zu berühren» im Dichter- und Stadtmuseum Liestal. Seine Bildwerke haben selbst – wie es Ziona Schulthess, die Witwe des Künstlers und Kuratorin der Ausstellung ausdrückt – «den Charakter einer Zeichenschrift, eine verschlüsselte Sprache aus Ornamenten, geometrischen Figuren und Tiersymbolen». Neben Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken werden auch eine Plastik und zwei Musikinstrumente gezeigt. Der grösste Teil der ausgestellten Werke stammt aus Privatbesitz und wurde teilweise noch nie öffentlich präsentiert. Die Bilder treten in einen Dialog mit ausgewählten Texten des Künstlers, die von ähnlichen Fragestellungen ausgehen. Gemeinsam ermöglichen sie es, in die vielschichtige, aus unterschiedlichen Kulturen gespeiste Vorstellungswelt des Künstlers einzutauchen.

Das eigentliche Thema der Ausstellung ist das Leben von Schuldness, jedoch nicht das bewegte äussere Schicksal des Künstlers, der in verschiedenen Ländern gelebt hat – von 1983 bis 1988 auch in Liestal –, sondern seine «innere» Biografie als stetig Suchender, Fragender, Zweifelnder, als «fundamentalistischer Skeptiker», wie er sich selbst bezeichnete. Auf einem Rundgang wird die Besucherin, der Besucher mit verschiedenen Lebensphasen konfrontiert, ange-

fangen mit pessimistischen Holschnitten und Texten aus der Frühzeit über verschiedene Zwischenstufen bis zum flüchtigen Selbstporträt mit dem Titel «Verlieren», das einen Monat vor dem Tod des Malers entstanden ist.

Zur Ausstellung sind zwei Begleitpublikationen erschienen mit Bildern und Texten des Künstlers. Sie enthalten auch eine Einführung der Kuratorin Ziona Schulthess und je einen Beitrag des Theologen Beat Dietschy und des Filmemachers Philippe Dätwyler. Sie sind an der Museumskasse erhältlich oder können zum Versand mit Rechnung bestellt werden.  
Stefan Hess

### **Versuch, den Himmel zu berühren. Der Maler Jörg Shimon Schuldness als Dichter**

Sonderausstellung im Dichter- und Stadtmuseum Liestal, bis Ende Juni 2021  
Rathausstrasse 30, 4410 Liestal  
[www.dichtermuseum](http://www.dichtermuseum)  
Öffnungszeiten: Di–Fr, 10:00–18:00 Uhr,  
Sa/So 10:00–16:00 Uhr, Mo geschlossen

### **Begleitprogramm**

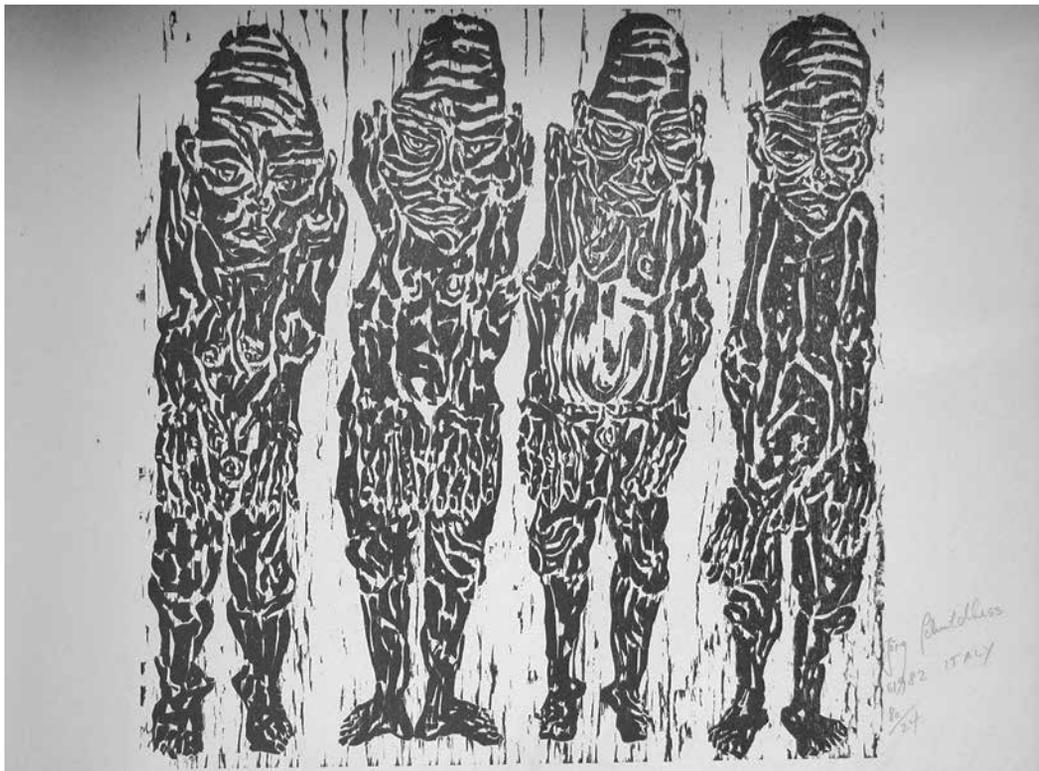
- Samstag, 8. Mai, 10.30 Uhr  
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung mit der Kuratorin Ziona Schulthess
- Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr  
Aus Schrei wird Schreiben – und eine Bildsprache. Vortrag von Beat Dietschy
- Dienstag, 15. Juni, 19.30 Uhr  
«Ich schreibe genau gleich, wie ich male ...». Lesung aus Texten von Jörg Shimon Schuldness mit dem Schauspieler Hansjürg Müller

Über allfällige pandemiebedingte Verschiebungen oder Absagen informiert die Website des Museums

### **Begleitpublikationen**

- Jörg Shimon Schuldness, Ziona Schulthess (Hrsg.): «Versuch, den Himmel zu berühren.» Lebensweg in Wort und Bild, mit einem Nachwort von Philippe Dätwyler. Patis Verlag, Basel 2021.
- Jörg Shimon Schuldness, Ziona Schulthess (Hrsg.): «Zwischen Wort und Bild.» Ausgewählte Texte, mit einem Beitrag von Beat Dietschy. Patis Verlag, Basel 2021.

## Objekt des Montas: Vier Juden an der Wand



Der grossformatige Holzschnitt zeigt vier nackte Menschen, die frontal zum Betrachter aufgereiht sind. Die Hände haben sie vor ihre Körper gelegt, ihre Gesichter drücken Verbitterung aus. Das Blatt datiert vom 3. Juni 1982, also dem Tag, an dem drei Mitglieder der palästinensischen Abu-Nidal-Organisation in London ein Attentat auf den israelischen Botschafter Schlomo Argov verübten. Die Regierung Israels nahm dies zum Anlass, drei Tage später in den Libanon einzumarschieren. Jörg Shimon Schuldness war zum Judentum konvertiert und hatte sich 1967 beim Ausbruch des Sechstagekriegs als Freiwilliger für Israel gemeldet. Die Invasion im Libanon und drei Monate später ein zweitägiges Massaker in einem palästinensischen Flüchtlingslager vor den Augen von israelischen Truppen empfand er jedoch als Angriff auf die ethischen und religiösen Grundlagen Israels und des Judentums. Er rief in Flugblättern und Briefen dazu auf, die Existenzberechtigung der Palästinenser in Israel zu respektieren und die jungen Israelis vor dem Töten und Getötetwerden zu bewahren. Stefan Hess

Anzeige

## Ernst und Klara Saladin-Mohler-Stiftung

### Anmeldung

Die Stiftung unterstützt in Not geratene Personen mit Wohnsitz in Liestal einmalig, unkompliziert und unbürokratisch. Gesuche um Unterstützung sind schriftlich und begründet bis **Dienstag, 25. Mai 2021** an die Präsidentin des Stiftungsrates zu richten. Die Antragsformulare können auf der Homepage [www.saladinmohlerstiftung.ch](http://www.saladinmohlerstiftung.ch) heruntergeladen und die Anträge auch über diese Homepage eingereicht werden. Anträge in Papierform sind zu richten an Regula Nebiker, Spitzackerstrasse 7, 4410 Liestal.

Der Stiftungsrat

## 17. Wildpflanzen- und Kräutermarkt



Liestal  
Markt Zeughausplatz  
Mittwoch, 28. April 2021  
09.00 - 18.30 Uhr



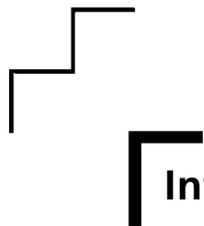
- Wildstauden und Kräuter
- alles aus biologischem Anbau
- kompetente Beratung
- Rabatt für Pro Natura Mitglieder

Weitere Möglichkeit: Pflanzenbestellung und Selbstabholung am 8. oder 9. Mai in Liestal und an neun weiteren Orten: [www.pronatura-bl.ch/wildpflanzenmaerkte](http://www.pronatura-bl.ch/wildpflanzenmaerkte)



**Der Frühling ist da! Lassen Sie sich inspirieren, wir freuen uns auf Sie!**

P.S. Möchten Sie unser Ladenteam als freiwillige Mitarbeiterin unterstützen? Dann nehmen Sie doch gerne unverbindlich mit uns Kontakt auf. [www.latua.ch](http://www.latua.ch)



# Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

## Osterhase

Schon lange stehen Osterhasen und Ostereier aus Schokolade oder Zucker in den Geschäften. Warum eigentlich? Was hat der Osterhase mit Ostern zu tun?

Das ist nicht genau geklärt. In der byzantinischen Tiersymbolik ist der Hase ein Symbol für Jesus Christus, der das Leben gebracht hat: der Hase hat keine Augenlider, er schläft darum mit offenen Augen. So wacht er wie Christus über die Seinen. Der Hase gilt aber auch seit jeher als Symbol für die Fruchtbarkeit und Zeugungskraft wegen seiner starken Vermehrung. So steht er symbolisch für das



Leben und verweist auch so wieder auf die Auferstehung. Im 19. Jahrhundert dann setzte sich der Hase als Symbol für Ostern überall durch.

Es ist ja mit Ostern wie mit Weihnachten: auch Menschen, die sich nicht als christlich verstehen können sich einen Weihnachtsbaum aufstellen oder eben einen Schoggi-Osterhasen verschenken oder geniessen.

Ostern ist das zentrale Fest des Christentums. Mit dem gekreuzigten und auferstandenen Jesus steht die Person im Zentrum, die für die

Christinnen und Christen die menschgewordene Offenbarung Gottes ist. Jesus steht für die solidarische Güte Gottes und das Christentum begründet gerade auch das charitative Engagement auf ihn.

Aber österliche Feiertage gab es schon vor dem Christentum. Der erste Vollmond nach der Tag- und Nacht-Gleiche wurde zum Anlass genommen die Ankunft des Frühlings zu feiern. Blumen und Bäume erwachen aus der Winterstarre, erwachen zu neuem Leben und entfalten wieder neu ihre Blütenpracht. Die Feier des Lebens ist eine menschliche Grund-

erfahrung und ist überliefert in Symbolen wie bunten Eiern und Blumensträußen oder Osterhasen.

Im jüdischen Glauben dient dieses jahreszeitliche Fest, das Passah Fest nicht nur der Feier des Lebens, sondern auch dem Gedenken an die Befreiung aus der Sklaverei im Vertrauen auf Gott.

Menschen sehnen sich nach einem Leben in Würde, in

Freiheit und Gerechtigkeit. Kritik an Missständen und Einsatz gegen Ungerechtigkeit sind eine Konsequenz dieses Gottesglaubens – bis heute. In dieser Tradition steht auch die christliche Deutung von Ostern. Zum Fest des Lebens und zur Befreiung des Volkes kommt die Hoffnung auf Erlösung aller Menschen über Grenzen, Ängste und Tod hinaus.

Ostereier und Osterhasen stehen für ein Fest mit vielen Schichten und unterschiedlichen Zugängen. Frohe Ostern wünsche ich Ihnen!

*PfarrerIn Doris Wagner*

## Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

### Heure Mystique

Freitag, 2. April, 18.30 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Spiel-Nachmittag

Dienstag, 6. April, 14.15 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Taizé-Andacht

Montag, 12. April, 19.00 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Die Bibel lesen

Mittwoch, 14. April, 14.30 Uhr  
KGH Martinshof

### Kinderchor

Donnerstag, 15. April, 16.00 Uhr  
KGH Martinshof

### Jungschar

Samstag, 17. April, 09.30 Uhr  
Mehrzweckhalle Seltisberg

### Abendfeier

Sonntag, 18. April, 18.00 Uhr  
Stadtkirche Liestal

### Singe mit de Chlyyne

Montag, 19. April, 10.00 Uhr  
KGH Martinshof

### Senioren-Nachmittag

Dienstag, 20. April, 14.15 Uhr  
KGH Martinshof

### Kinderchor

Donnerstag, 29. April, 16.00 Uhr  
KGH Martinshof

## Gottesdienste

### Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste  
Kirchenzettel bz  
Aushang Kirchgemeindehaus

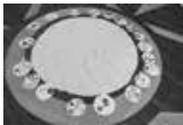


Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - [www.rkk-liestal.ch](http://www.rkk-liestal.ch) - [pfarramt@rkk-liestal.ch](mailto:pfarramt@rkk-liestal.ch)  
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

## Erstkommunion

**Sonntag,  
25. April 2021**

9.00 Uhr  
und  
11.00 Uhr



Trotz der schwierigen Coronazeit konnten 48 Kinder auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion begleitet werden. Da die Erstkommunion immer auch ein Familienfest ist, wird sie in diesem Jahr auf viele kleinere Erstkommunionfeiern aufgeteilt.

Am ursprünglichen Termin vom 25. April werden 2x je 5 Kinder ihre Erstkommunion feiern. 32 Kinder werden ihr Fest am Wochenende vom 4./5. September begehen, fünf Kinder haben sich für eine Erstkommunion im Jahr 2022 entschieden, und ein Junge wird bei seiner Familie in Italien das Fest feiern.

So hoffen wir, dass die Kinder ganz getreu ihrem Erstkommunion-Motto „Ich bin da, wo du bist“ diesem Gott zutrauen, dass er immer bei ihnen ist, egal, wie verrückt oder verwirrend das Leben gerade ist.

Wir wünschen den Kindern zu der je eigenen Zeit eine tiefe, berührende Gottesbegegnung.

## Wir sind zuversichtlich ...

**Samstag,  
8. Mai 2021**

ab  
10.00 Uhr



### AUFBAUTAG

junge und ältere Helfer\*innen können sich dieses Datum bereits jetzt in die Agenda schreiben

... dass der Jurtensommer in diesem Jahr stattfinden wird. Die Projektgruppe ist mitten in den Planungen und möchte bereits jetzt auf einige Eckdaten hinweisen.

Eröffnen werden wir ihn im Rahmen der schweizweiten *Langen Nacht der Kirchen* am Freitag, 28. Mai. Das Schlussfest soll am Freitag, 10. September stattfinden. Und dazwischen gibt's wieder jede Menge Kultur (Konzerte, Lesungen, Ausstellung), Kulinarik (Sommerbistro, Indischer Abend, Sonntags-Matinee mit Gottesdienst und Brunch), Angebote der *(R)auszeit spirituell* und natürlich starkes Openair-Cinema und spannendes Public-Viewing zur Euro 2021.

Das Sommerbistro ist zum Zmittag wieder jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag geöffnet. Es gibt noch mehr Spielmöglichkeiten (Boulebahn, Schaukel, Spielebox). Und gemütlich ist es sowieso auf unseren vielen sonnigen und schattigen Sitzgelegenheiten auf dem ganzen Areal.

**NEU: Sie können Jurte und Sommerbistro auch mieten** für Ihr Familienfest, Ihren Firmenanlass oder Kreativevent. Selbst für ein privates Openair-Cinema unter der grossen Linde kann man sich einmieten.

Wir hoffen und freuen uns darauf, nach den dürren Coronamonaten eine üppige Rauszeit für Jung und Alt mit vielen unbeschwerten Begegnungen und Erlebnissen verbringen zu dürfen: *Projektgruppe Jurtensommer*

## WICHTIG !!! WICHTIG !!! WICHTIG

WEITERHIN: Anmeldung für Gottesdienste erforderlich!  
Die Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage.  
Bitte beachten Sie die immer aktuellen Angaben auf unserer Homepage [www.rkk-liestal.ch](http://www.rkk-liestal.ch).

## Gottesdienste & Gebet

Montag, 09.30 Uhr: Meditation  
Dienstag, 18.00 Uhr: Meditation  
19.00 Uhr: Rosenkranz  
Mittwoch, 09.15 Uhr: Gottesdienst  
Donnerst., 18.00 Uhr: Gottesdienst ital.  
Freitag, 06.30 Uhr: Taizégebet mit Zmorge  
Samstag, 18.00 Uhr: Gottesdienst  
Sonntag, 10.00 Uhr: Gottesdienst

## Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

*Freitag, 16. April, 19.00 Uhr*

**Gong-Meditation** im Pfarreisaal

*Freitag, 23. April, 19.30 Uhr*

**Feierabend-Oase** für Männer

*Donnerstag, 29. April, 18.30 Uhr*

**GV Frauengemeinschaft** im Pfarreisaal

*Montag, 3. Mai, 19.30*

**Gongmeditation** mit Heidi Portmann, im Pfarreisaal

## Konzert „Midnang“

**mit Albin Brun (Schwyzerörgeli,  
Sax) & Kristina Brunner (Cello,  
Schwyzerörgeli)**

*Samstag, 24. April, 20.30 Uhr Kirche*

Das Duo präsentiert neue Volksmusik als atmosphärisch dichte Klangpoesie von magischer Schlichtheit. Ein intimes Zwiegespräch voller Hingabe, Schalk, mitreissender Spielfreude und grosser musikalischer Offenheit, virtuos und berührend. Ein Konzert in der Reihe „Kulturscheune z'Gascht bei Bruder Klaus“. Weitere Infos auf [www.kulturscheune.ch](http://www.kulturscheune.ch).



## Neuer Hauswart / Sakristan

Unser langjähriger Hauswart und Sakristan Andreas Dokic hat vor wenigen Monaten bekannt gegeben, dass er sich pensionieren lassen wird. Die Suche nach einem Nachfolger war erfreulich und erfolgreich: Am 1. Juni wird Dieter Hirsbrunner aus Lausen seinen Dienst mit einem 80%-Pensum bei uns beginnen. Wir werden ihn zu gegebener Zeit auch offiziell begrüssen und unseren altverdienten Andreas angemessen verabschieden. Für die Vakanz bis Ende Mai wird Andreas den Sakristanendienst weiter verantworten. Herr Renzo Ress übernimmt in dieser Zeit die Aufgaben des Hauswarts.

Für den Kirchengemeinderat, Peter Messingschlager

## Häckseldienst: Montag, 26. April 2021

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf [www.liestal.ch](http://www.liestal.ch)



### Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name  Vorname

Adresse

Telefon P  Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca.  m<sup>3</sup> loses Astmaterial

Unterschrift

## STADTVERWALTUNG

### Öffnungszeiten Stadtverwaltung

#### Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

#### Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

#### Freitag, 30. April:

08.00–11.30 Uhr / 13.30–15.30 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.**

#### Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, [stadt@liestal.bl.ch](mailto:stadt@liestal.bl.ch)

#### Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal  
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88  
[tiefbau@liestal.bl.ch](mailto:tiefbau@liestal.bl.ch)

#### Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal  
Tel. 058 360 74 74  
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,  
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

## HOCHBAU / PLANUNG

### Informationen zu Baustellen

[www.liestal.ch](http://www.liestal.ch) > Verwaltung > Departemente/  
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

### Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe  
[www.in-liestal.ch](http://www.in-liestal.ch)

## ABFALLWESEN

### Altpapiersammlung

#### Papiersammlung

Mittwoch, 14. April 2021

#### Kartonsammlungen

Donnerstag, 15. April 2021 (**Kreis 2**)

Freitag, 16. April 2021 (**Kreis 1**)

**Altpapier und Karton sind um 07.00 Uhr gebündelt (nicht in Säcken) bereit zu stellen. Zu spät bereitgestelltes Altpapier wird nicht nachgesammelt.**

### Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;  
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

## NOTRUFNUMMERN

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| Allgemeiner Notruf               | 112           |
| Polizei                          | 117           |
| Feuerwehr                        | 118           |
| Sanität                          | 144           |
| Vergiftungen                     | 145           |
| REGA                             | 1414          |
| Medizinische Notrufzentrale      | 061 261 15 15 |
| Kantonspolizei BL                | 061 553 34 34 |
| Elektrizität / Elektra Baselland | 0800 325 000  |
| Gas / Industrielle Werke Basel   | 0800 400 800  |
| Wasserversorgung Stadt Liestal   | 079 644 88 55 |

## IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

**Redaktion:** Stadtverwaltung Liestal

**Redaktionsteam:** Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

**Anschrift:** Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, [insetate@liestal.bl.ch](mailto:insetate@liestal.bl.ch)

**Auflage:** 7'800 Ex.

**Erscheinungsweise:** 10 mal pro Jahr

**Layout:** Traktor Grafikatelier, Münchenstein

**Druck:** CH Media Print AG



Der neue Honda Jazz Crosstar –  
das Raumwunder mit Hybrid-Antrieb



Honda Jazz Hybrid bereits ab  
Fr. 22'400.-

Angebote gültig bis zum 30.06.2021. Jazz 1.5 Hybrid Comfort, 5-Türig, 109 PS, 1'498 cm<sup>3</sup>, Katalogpreis CHF 23'900.-, Leasing-Prämie CHF 1'500.-, ergibt CHF 22'400.-, Verbrauch gesamt 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 104 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie Abgebildetes Modell: Jazz Hybrid Crosstar, 5-Türig, 109 PS, 1'498 cm<sup>3</sup>, Katalogpreis CHF 31'350.-, Verbrauch gesamt 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub> 110 g/km, Kategorie A.

Garage **OBERER** Diepflingen

Hauptstrasse 17 | 4442 Diepflingen

| Tel. 061/971 45 15 | info@garageoberer.ch

[www.garageoberer.ch](http://www.garageoberer.ch)

# FORD HYBRID



SEIT 40 JAHREN IHRE GARAGE IM  
NACHBARDORF!



Garage Degen AG [www.garage-degen.ch](http://www.garage-degen.ch)  
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35



Regionale Musikschule  
LIESTAL

## Schnuppertag



**SAXOPHON & SCHLAGZEUG**

SA 8.5.2021 | 10h-13h  
jeweils 30 min

Anmeldung unter  
[musikschule@rm-liestal.ch](mailto:musikschule@rm-liestal.ch)

**gratis**

Regionale Musikschule Liestal  
[www.rm-liestal.ch](http://www.rm-liestal.ch)



**eglin  
beratungen**

KMU | Immobilien

Ihr Partner in allen Finanz- und Immobilienangelegenheiten

Für PRIVATE - Immobilien- und Finanzberatungen / Bewertungen / Verkauf

Für KMU - Finanzen / Controlling / betriebswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal

[www.eglin-beratungen.ch](http://www.eglin-beratungen.ch)

[michel@eglin-beratungen.ch](mailto:michel@eglin-beratungen.ch) | 079 367 28 00

## Unter coronabedingtem Vorbehalt: Mitgliederversammlung



Mittwoch, 19. Mai 2021, 17.00 Uhr,  
im Martinshof, Rosengasse 1, Liestal

Über die Durchführungsart wird auf  
[www.spitex-regio-liestal.ch](http://www.spitex-regio-liestal.ch) informiert.  
Unseren Mitgliedern werden  
entsprechende Unterlagen per Briefpost  
zugestellt.

Spitex Regio Liestal  
[www.spitex-regio-liestal.ch](http://www.spitex-regio-liestal.ch)  
Telefon 061 926 60 90



Überall für alle  
**SPITEX**  
Regio Liestal

Mittwoch,  
**28. April 2021**



**WAREMÄRT**

**LIESCHTEL**

Warenmarkt, Kunst- und Handwerkermarkt, Kräuter- und Wildpflanzen, Geranien, Foodstände, Frischwarenmarkt, Karussell, Clown und Ballonkünstler.

**von 09:00 bis 19:30 Uhr**

[www.warenmarkt-liestal.ch](http://www.warenmarkt-liestal.ch)